

Niederschrift zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 21.11.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort: in der Aula der Löwen-Grundschule,
Zum Sportzentrum 15

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

Mitglieder

Alsdorf, Nicklas
Bannuscher, Ingo
Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Ederer, Jan-Martin
Fink, Heike
Finster, Shirley
Gembler, Regine
Geßner, Utz
Gräbner, Leon
Haanen, Helene-Charlotte
Hecker, Oliver
Heider, Norbert
Junginger, Oliver
Lietza, Markus
Löhe, David
Malecha, Friedhelm
Mallwitz, Stefan
Meine, Martin
Moritz, Frank
Mühlinghaus, Heike
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Reichwein, Markus
Rüter, Manfred
Sabelek, Egbert
Schmeisser, Lars
Schulz-Andres, Heiko
Stöver, Annette
Theis, Jürgen
Thiel, Brigitte
Ullrich, Pascal
von der Neyen, Marc

von Polheim, Jörg
Wedekind, Felix
Werth, Christian
Winkelmann, Andreas
Wurth, Andreas

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Stehl, Alexander
Zöller, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Korczak, Thomas
Wachs, Tobias
Werth, Constanze-Julia
Wroblowski, Karin

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es wird in Gedenken an den verstorbenen Horst Schreiber eine Schweigeminute abgehalten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Beschlusskontrolle | RB/4842/2023 |
| 3 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung / Leistungen für ukrainische Flüchtlinge | FB I/4827/2023 |
| 4 | Genehmigung von Eilentscheidungen | |
| 4.1 | Genehmigung einer Eilentscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel bei PSP 5.000558.710.001 | FB I/4836/2023 |
| 4.2 | Genehmigung einer Eilentscheidung: Änderung des Stellenplanes 2023 / Einrichtung einer weiteren Stelle im Gebäudemanagement | FB I/4839/2023 |
| 5 | Kanalnetzübertragung | |
| 5.1 | Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2023: Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides, hilfsweise einer Bürgerbefragung, zur Übertragung des Kanalnetzes | RB/4806/2023 |
| 5.2 | Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 52 Abs. 2 LWG sowie des wirtschaftlichen Eigentums an den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Schloss-Stadt Hückeswagen auf den sondergesetzlichen Abwasserverband, den Wupperverband | FB I/4825/2023 |
| 5.3 | Beauftragung des Wupperverbandes mit der Aufgabe nach § 46 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LWG / Klärschlambeseitigung | FB I/4826/2023 |
| 6 | Beschluss der Hebesatzsatzung 2024 | FB I/4829/2023 |
| 7 | 19. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007 | FB I/4821/2023 |
| 8 | 28. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993 | FB I/4838/2023 |
| 9 | Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes | FB III/4819/2023 |

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 10 | Kostenberechnung und Förderantrag Schloss Hückeswagen | FB III/4828/2023 |
| 11 | Bürgerförderprogramm für Steckersolargeräte | FB III/4815/2023 |
| 12 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3 "Haus
Hammerstein" - Antrag auf Verlängerung der
Umsetzungsfristen | FB III/4795/2023 |
| 13 | Aufstellungsbeschluss Innenbereichssatzung "Wegerhof" | FB III/4816/2023 |
| 14 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 1 | Genehmigung einer Eilentscheidung gem. § 60 Abs. 1
Gemeindeordnung NW: Erwerb Wohnhaus | FB I/4835/2023 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

1. Anfrage von Herrn Horst Mettler (Großberghauser Str., Hückeswagen)

Herr Mettler fragt Bezug nehmend auf den 22.02.2022 wozu der Arbeitskreis Sportstätten gegründet wurde und teilt mit, dass bislang erst 2 Sitzungen des Arbeitskreises stattgefunden haben.

Die Vorschläge des Arbeitskreises würden nicht berücksichtigt und nun hätte man aus der Presse erfahren müssen, dass der Bau einer Turnhalle an der Grundschule in Wiehagen erfolgen soll.

Herr Persian führt aus, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises für den 12.12.2023 terminiert ist und der Arbeitskreis Sportstätten zur Kommunikation zwischen dem Stadtsportverband und der Politik dienen soll.

Der Rat ist zuständig für Beschlüsse, die Arbeit im Arbeitskreis ist jedoch wichtig und soll auch weiterhin Bestand haben.

2. Anfrage von Frau Claudia Kiel (Weberweg, Hückeswagen)

Frau Kiel fragt als Vertreterin der Trampolingrouppe des ATV Hückeswagen nach, warum trotz des Bedarfs einer neuen 3-fach Turnhalle jetzt der Bau einer Turnhalle an der Grundschule in Wiehagen favorisiert wird.

Sie verweist auf die unzulänglichen vorhandenen Trainingszeiten und den Bedarf der Vereine an einer Dreifach-Turnhalle.

Sie erkundigt sich, ob sich durch den Neubau der Turnhalle in Wiehagen die Pläne für den Bau einer Dreifachturnhalle erübrigt haben.

Herr Persian verweist auf die nächste Sitzung des Schulausschusses, wo diese Thematik erörtert wird, ebenso auf die äußerst problematische Haushaltssituation der Stadt.

Die finanziellen Probleme der Schloss-Stadt nehmen zu und nicht alles, was gewünscht ist, kann umgesetzt werden. Hier wird auf die großen anstehenden Projekte verwiesen, ebenso auf die differenzierte Betrachtung von Pflichtaufgaben sowie freiwilliger Leistungen. Es gilt auch, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten vor dem Hintergrund der anstehenden sehr erheblichen Belastungen.

Herr Persian verweist auf den Wortlaut des Beschlusses, dass der Rat den Bau einer Dreifach-Turnhalle prüfen wird und die danach abschließende Entscheidung des Rates, welche Projekte finanziell umgesetzt werden können.

Konkrete Planungen für den Bau einer Dreifach-Turnhalle liegen derzeit nicht vor.

zu 2 Beschlusskontrolle

Unter Bezug auf die Sitzung des Rates vom 06.06.2023 weist Herr Moritz (CDU) darauf hin, dass der Status bzgl. des Antrags der CDU, der aus drei Teilen bestand, falsch dargestellt wurde.

Herr Bürgermeister Persian teilt hierzu mit, dass er diesen Einwand teilt und eine Berichtigung erfolgt.

Herr Reichwein teilt mit, dass ihm in Bezug auf die Vermarktung der ehemaligen kath. Grundschule nicht genug Bemühungen erfolgt sind, da lediglich mit der Kreissparkasse gesprochen wurde.

Herr Persian verweist auf die auch betroffene, noch in der Nutzung befindliche Infrastruktur, die unmittelbar mit dem Friedhof zusammenhängt (Kapelle, Leichenhalle und Toiletten) und das vor einem Verkauf erst klar sein muss, wie die künftige Infrastruktur des Friedhofes aussehen wird.

Der Rat nimmt Kenntnis.

zu 3 Überplanmäßige Mittelbereitstellung / Leistungen für ukrainische Flüchtlinge

Beschluss:

Der Rat stellt die Mittel aus der Bund-Länder-Einigung zum Umgang mit den Vertriebenen aus der Ukraine in Höhe von 482.579,80 € überplanmäßig auf dem Produkt „1.31.11.02 Hilfen für Flüchtlinge aus der Ukraine“, „Konto 533800 Leistungen AsylbLG“ bereit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Genehmigung von Eilentscheidungen

zu 4.1 Genehmigung einer Eilentscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel bei PSP 5.000558.710.001

Beschluss:

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen genehmigt die gemäß § 60 Abs. 1 GO vom Haupt- und Finanzausschuss der Schloss-Stadt Hückeswagen getroffene Eilentscheidung über die außerplanmäßige Mittelbereitstellung bei PSP 5.000558.710.001 „Erwerb Wohngebäude“ in Höhe von 305.778 €.

Abstimmungsergebnis:

Mit 37 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

**zu 4.2 Genehmigung einer Eilentscheidung: Änderung des Stellenplanes 2023 /
Einrichtung einer weiteren Stelle im Gebäudemanagement**

Herr Persian informiert darüber, dass die Bewerberin für diese Stelle ihre
Bewerbung zurückgezogen hat.

Beschluss:

Der Rat genehmigt die Eilentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom
06.11.2023 zur Einrichtung einer weiteren Stelle für eine/n Architekt/-in /
Bauingenieur/-in bei Kostenstelle 100520 mit einer Wertigkeit nach
Entgeltgruppe 11 TVöD.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Kanalnetzübertragung

**zu 5.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 15.09.2023: Antrag auf Durchführung eines
Bürgerentscheides, hilfsweise einer Bürgerbefragung, zur Übertragung des
Kanalnetzes**

Herr Lietza begründet den Antrag der AfD-Fraktion und verweist auf die
Rechte der Bürgerinnen und Bürger.

Herr Junginger erläutert mit Bezug auf die Gemeindeordnung NRW die
Unzulänglichkeiten des Antrages und teilt mit, dass der Antrag keine
Zustimmung erhalten wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt über den Antrag der AfD-Fraktion, der den folgenden
Wortlaut hat:

Der Stadtrat beschließt, einen Bürgerentscheid, ersatzweise eine
Bürgerbefragung bezüglich der angestrebten Kanalnetzübertragung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 37 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

**zu 5.2 Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 52 Abs. 2 LWG
sowie des wirtschaftlichen Eigentums an den Entwässerungs- und
Abwasserbeseitigungsanlagen der Schloss-Stadt Hückeswagen auf den
sondersgesetzlichen Abwasserverband, den Wupperverband**

Herr Becker regt an, den Wortlaut im Beschlussentwurf unter 4. dahingehend
zu verändern, dass der Passus „und dient dort a-) zur Herausgabe von internen
Krediten für Investitionen und b.) zur Haushaltskonsolidierung durch
Kapitalentnahmen“ gestrichen wird.

Herr Bürgermeister Persian teilt mit, dass diese Änderung seitens der Verwaltung mitgetragen werden kann.

Auf Nachfrage von Frau Mühlinghaus teilt Frau Bever mit, dass die Entscheidung über die Verwendung der Mittel dem Rat obliegt und grundsätzlich die hier genannten Möglichkeiten bestehen.

Herr Ullrich (CDU) verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und die noch fehlende Rechte- und Pflichtendokumentation.

Der Beschluss zu 5. soll um den Wortlaut „und in der Sitzung des Rates am 15.12.2023 zur Billigung vorzulegen.“ ergänzt werden.

Dies findet ebenfalls Zustimmung bei der Verwaltung.

Frau Bever erläutert, dass die Dokumentation noch nicht abschließend vorliegt und schnellstmöglich übersendet wird. Eine Evaluierung soll nach 10 Jahren erfolgen.

Herr Schröder teilt mit, dass es rechtliche Möglichkeiten zur Rückübertragung des Kanalnetzes gibt und der Vertrag daher keine Befristung beinhaltet.

Herr Sabelek (B 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass die Kanalnetzübertragung ein guter Weg ist und mit dem Wupperverband ein guter Partner gewählt wurde. Wichtig ist die Aussage, dass es zu keiner umstellungsbedingten Gebührenerhöhung kommen wird. Er verweist auf den finanziellen Spielraum für künftige Investitionen.

Herr von Polheim (FDP) verweist auf den Fachkräftemangel bei der Verwaltung zum Betrieb des Kanalnetzes und sieht die sich ergebenden finanziellen Vorteile für die künftige Infrastruktur ebenfalls positiv.

Herr Becker verweist auf die zahlreichen Sitzungen zu dem Thema Kanalnetzübertragung und teilt mit, dass die Fraktion der SPD ebenfalls zustimmen wird.

Herr Löhe (FaB) teilt mit, dass nach gründlicher Überlegung der Kanalnetzübernahme nicht inhaltlich zugestimmt werden kann und daher Enthaltungen bei der Abstimmung erfolgen. Er verweist auf Zinsbelastungen im Haushalt. Weiterhin fehle der Fraktion der FaB der konkrete Verwendungszweck für den Neubau eines familienfreundlichen Bades.

Herr Lietza (AfD) informiert über die Ablehnung zur Kanalnetzübertragung aufgrund der mangelnden Bürgerbeteiligung.

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. Die Abwasserbeseitigungspflicht nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LWG NRW (Sammeln und Fortleiten von Abwasser) wird gemäß § 52 Abs. 2 Satz 1 LWG NRW zum 01.01.2024 auf den Wupperverband übertragen.
2. Mit der Übertragung nach § 52 Abs. 2 S. 1 LWG gehen auch die Pflichten

gem. § 46 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 und 4 LWG auf den Wupperverband über (§ 52 Abs. 2 S. 2 LWG).

3. Das wirtschaftliche Eigentum an den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen geht mit Wirkung vom 01.01.2024 auf den Wupperverband über. Das juristische Eigentum verbleibt bei der Schloss-Stadt Hückeswagen.
4. Die vom Wupperverband zu leistende Ausgleichszahlung für die Übertragung des Nutzungsrechts an den vorhandenen Abwasseranlagen sowie des wirtschaftlichen Eigentums wird im Eigenbetrieb Abwasser verbucht.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis dieser Vorlage die erforderliche Rechte- und Pflichtendokumentation mit dem Wupperverband zu erarbeiten und in der Sitzung des Rates am 15.12.2023 zur Billigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 33 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

zu 5.3 Beauftragung des Wupperverbandes mit der Aufgabe nach § 46 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LWG / Klärschlambeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt die Beauftragung des Wupperverbandes mit der Aufgabe nach § 46 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LWG (Klärschlambeseitigung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Beschluss der Hebesatzsatzung 2024

Herr von Polheim teilt für die Fraktion der FDP mit, dass unter Hinweis auf den damaligen Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes Zustimmung erfolgt, künftige Anhebungen werden jedoch nicht mitgetragen.

Herr Ullrich (CDU) schließt sich den Ausführungen von Herrn von Polheim an und fügt hinzu, dass Kommunen die Versäumnisse von Bund und Land nicht durch Steuererhöhungen auffangen können. Künftige Investitionen müssen ohne Steuererhöhungen realisiert werden.

Herr Lietza (AfD) vertritt die Auffassung, dass den Bürgerinnen und Bürgern versprochen wurde, die Grundsteuer nach Beendigung des HSK wieder zu senken und teilt für seine Fraktion Ablehnung, auch vor dem Hintergrund der Kanalnetzübertragung mit.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Hebesatzsatzung für das Jahr 2024 in folgender Fassung:

Hebesatz-Satzung

der Schloss - Stadt Hückeswagen vom XX.XX.2023

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), in den jeweils derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Schloss-Stadt in seiner Sitzung am 21.11.2023 folgende Hebesatzsatzung beschlossen

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2024 werden in der Schloss -Stadt Hückeswagen wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) 400 v.H.
 - 1.2. für die Grundstücke
(Grundsteuer B) 795 v.H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag 470 v.H.

§ 2

Diese Hebesatz-Satzung erlangt Gültigkeit mit Wirkung vom 01. Januar 2024.

Abstimmungsergebnis:

Mit 33 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen beschlossen.

zu 7 19. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt den nachfolgenden 19. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung):

Artikel 1

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich:

- a) für die Straßenreinigung 0,94 EUR/m,
- b) für die Winterwartung 1,71 EUR/m.

Artikel 2 **Inkrafttreten**

Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Mit 37 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

zu 8 28. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993

Frau Bever erläutert, dass bereits einige Investitionen auf dem Friedhof stattgefunden haben, zukünftig aber auch weitere erfolgen müssen. Auf die Verringerung der Fallzahlen bei den Bestattungen wird ebenfalls hingewiesen. Das führt insgesamt zu einem steigenden Gebührenbedarf, der mit einem erhöhten sogenannten „grünpolitischen Anteil“ abgefangen wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt den 28. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf der Basis der Fassung vom 10.07.2023 mit den eingearbeiteten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

zu 10 Kostenberechnung und Förderantrag Schloss Hückeswagen

Herr Becker (SPD) teilt mit, dass die Zukunftspläne des Schlosses vielversprechend sind und das Schloss ein touristischer Anziehungspunkt werden kann. Auf die Notwendigkeit der EFRE-Mittel wird hingewiesen. Sollten die Mehrkosten 20 % übersteigen, erfolgt keine weitere Zustimmung.

Herr von Polheim (FDP) spricht sich ebenfalls für den Umbau des Schlosses aus und verweist auf den nicht mehr nutzbaren Ratssaal. Wichtig sei es, wieder alle Räumlichkeiten nutzbar zu machen. Ohne die Förderung durch EFRE ist

das Vorhaben nicht umsetzbar.

Frau Mühlhous (B90/DIE GRÜNEN) bezieht sich auf die Pressemitteilung und weist auf die höheren Kosten der Instandsetzung des Gebäudes ohne eine Förderung für den Gesamtumbau hin.

Ein Verfall des Schlosses ist nicht tragbar. Zustimmung zu dem Projekt wird gegeben.

Herr Ullrich (CDU) verweist auf die unterschiedlichen Kostennennungen in der Vorlage und in der Pressemitteilung. Er weist weiterhin auf die unterschiedliche Kostendarstellung bei den Projekten Bad und Schloss hin, die gewünschte noch detailliertere Auflistung der Kosten bei der reinen Sanierung des Schlosses sei seitens der Verwaltung nicht erfolgt.

Herr Persian führt hierzu aus, dass beim Schloss intensive Berechnungen vorliegen, bei dem Projekt Bad lediglich eine Machbarkeitsstudie vorliegt. Er weist auf die große Chance hin, dass Schloss mit Fördermitteln umzubauen, ansonsten sei ein Verfall des Gebäudes vorhersehbar. Es geht nicht darum, dass das Projekt Bad-Neubau weniger wichtig sei.

Herr Junginger (FaB) verweist auf das derzeit nicht gepflegte Schloss und stellt die Notwendigkeit eines Schloss-Cafés und von Räumen für Coworking Spaces in Frage.

Er vertritt die Auffassung, dass das Projekt Wille der Verwaltung und nicht der Bürgerinnen und Bürger ist. Er stellt den Antrag auf Beratungsbedarf und bittet alle Fraktionen, erneut zu beraten und in der Sitzung des Rates am 15.12.2023 zu entscheiden.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Zustimmung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Mit 33 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Herr Lietza (AfD) teilt mit, dass der Punkt Denkmalförderung vermisst wird und keine Zustimmung erfolgt.

Herr von Polheim bittet die Verwaltung, Alternativen zu der Planung der 38 Parkplätze zu suchen, da die derzeitige Planung nicht seinen Vorstellungen entspricht.

Herr Schröder führt hierzu aus, dass die ursprünglich erste Planung nicht wirtschaftlich war und weist auf die Notwendigkeit der Photovoltaikanlage hin. Das Grundstück wird nicht an einen Investor veräußert.

Herr Klewinghaus weist darauf hin, dass keine Zeit für weitere Planungen vorhanden ist und ein Bauantrag zeitnah gestellt werden muss.

Herr Wedekind vertritt die Auffassung, dass der Ratssaal über einen 2. Rettungsweg verfügt, lediglich die Türe in Richtung Heimatmuseum sei zugemauert worden.

Beschluss:

Der Rat akzeptiert die Kostenberechnung in Höhe von 22.767.518 € zur

Umnutzung des Schlosses und ist im Falle einer Förderzusage bereit, Mehrkosten bis zu 20% der dargestellten Gesamtkosten als Eigenanteil zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 33 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen beschlossen.

zu 11 Bürgerförderprogramm für Steckersolargeräte

Herr Reichwein (FDP) hält das Bürgerförderprogramm für sinnvoll und für ein gutes Signal an die Bürgerschaft.

Herr Junginger (FaB) weist auf den überschuldeten Haushalt hin und dass dieses Programm eine freiwillige Leistung darstellt. Weiterhin teilt er mit, dass der soziale Ansatz dieses Programms fehlt, nämlich Bürger mit geringem Einkommen zu stärken.

Herr Lietza teilt unter Bezug auf die Abstimmung in der Ratssitzung am 26.09.2023 zum Top „OGS“ mit, dass die AfD den Antrag ablehnen wird.

Herr Schulz-Andres weist auf die Einstellung des Klima-Schutzmanagers hin und die bereits erfolgte Genehmigung der Mittel im Rahmen des Haushaltsbeschlusses.

Er verweist auf die Diskussion im Umweltausschuss und die daraus resultierende Vorlage für den Rat. Er appelliert an die Mitglieder des Rates dem Förderprogramm zuzustimmen.

Frau Finster weist auf ein notwendiges und bereits beschlossenes Budget für den Klimaschutzmanager hin.

Herr Ullrich weist auf die prekäre Haushaltssituation hin und auf andere bereits aus Geldmangel gestrichene Leistungen.

Frau Finster weist den Vorwurf der FaB, dass ein Mitglied der Fraktion B90/DIE GRÜNEN sich an der Umsetzung des Förderprogramms bereichern will, auf das Schärfste zurück.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umsetzung des Bürgerförderprogrammes für Steckersolargeräte.

Abstimmungsergebnis:

Bei 19 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Schmeisser erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

zu 12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3 "Haus Hammerstein" - Antrag auf Verlängerung der Umsetzungsfristen

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung des § 4 im Durchführungsvertrag und die Verlängerung der Umsetzungsfristen gemäß dem Antrag der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen vom 01.09.2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Aufstellungsbeschluss Innenbereichssatzung "Wegerhof"**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung der Innenbereichssatzung „Wegerhof“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Mitteilungen und Anfragen**1. ehemaliges KGS-Gebäude**

Herr Persian informiert über Vandalismus und das Aufbringen von Hakenkreuzen im ehemaligen KGS-Gebäude. Es wurde Anzeige erstattet.

2. Umbau Bahnhofplatz

Es wurden zwei Angebote abgegeben, der Erteilung des Auftrages kann zuversichtlich entgegengesehen werden.

3. Homepage

Nach dem Cyberangriff auf die SIT war die städtische Homepage abgeschaltet. Am heutigen Tag wurde die neue Homepage freigeschaltet, auch wenn diese noch nicht zu 100 % fertig gestellt ist.

Frau Werth erkundigt sich nach der grundsätzlichen IT-Sicherheit bei der Verwaltung. Herr Persian versichert, dass die Thematik fokussiert wird.

4. Fragen von Bürgern am Ende einer Sitzung

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Finster teilt Herr Kemper mit, dass gem. GO Bürgerfragestunden nur zu Beginn einer Sitzung gestattet sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.01.2024

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Zöller
Schriftführerin